



Zum Abschied

Eine Hilfestellung für den Todesfall

Gestaltungs- und Textvorschläge
für Zirkulare, Anzeigen und Danksagungen

Trauer-Drucksachen müssen jeweils sehr schnell hergestellt werden. Daher finden Sie bei uns eine gute Auswahl an dezenten Sujets, die unverzüglich ab Lager lieferbar sind (mit und ohne Kreuzzeichen).

Nach der Manuskriptabgabe können die passenden Couverts sofort zur Anschrift (zum Adressieren) mitgenommen werden.

Entsprechend dem Sujet sollte die Wahl der Schriftart, der Textanordnung und der Druckfarbe erfolgen. Ausgehend von der Textmenge, wird eine möglichst gut lesbare Schrift, Schriftgrösse und Raumaufteilung gesucht. Lassen Sie sich Muster zeigen.

Für guten Kontrast und Lesbarkeit wird mehrheitlich schwarz gedruckt. Bei grauen Sujets wirkt ein Graudruck und bei braunen Sujets ein Braundruck selbstverständlich sehr gepflegt.

Gerne werden an den Anfang einer Todesanzeige Worte des Trostes gestellt, die einen Bezug zur verstorbenen Person herstellen.

Haben wir uns beim Lesen einer Todesanzeige nicht schon oft verunsichert gefragt, ob es sich wohl wirklich um die Person handelt, welche wir kennen.

Mit den folgenden Mustern möchten wir dazu anregen, so einschneidende Mitteilungen doch vermehrt mit Foto zu gestalten. Trauerzirkulare, Zeitungsinserte, Danksagungen und Lebensläufe finden wesentlich grössere Beachtung und Wertschätzung mit einem Bild des/der Verstorbenen, den/die man so eindrücklicher in Erinnerung behält.

Text und Bild werden in einem Arbeitsgang gedruckt. Für die Reproduktion sollte ein gutes Foto oder ein JPG-File mit einer ausreichenden Auflösung zur Verfügung stehen, das zu einem kleinen Mehrpreis verarbeitet wird.



Worte des Trostes

Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel unserer
Trauer leuchten.

«Befiehl dem Herrn Deine Wege
und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen.»
(Psalm 37,5)

«Aber die auf den Herrn harren,
kriegen neue Kraft,
dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler,
dass sie laufen und nicht matt werden,
dass sie wandeln und nicht müde werden.»
(Jesaja 40, 31)

«Also hat Gott die Welt geliebt,
dass er seinen eingeborenen Sohn gab,
auf dass alle, die an ihn glauben,
nicht verloren werden,
sondern das ewige Leben haben.»
(Johannes-Evangelium 3, 16)

«Aber sei nur stille zu Gott,
meine Seele;
denn er ist meine Hoffnung.»
(Psalm 62, 6)

«Fürchte dich nicht, ich bin mit dir, sei getreu
bis an den Tod, so will ich dir die Krone des
Lebens geben.»
(Offenb. 2, 10)

«Am Grabe streut man frische Blumen,
warum denn nur im Leben nicht?
Warum so sparsam mit der Liebe
und warten bis das Herze bricht?»

«Das ist meine Freude,
dass ich mich zu Gott halte
und meine letzte Zuversicht setze
auf den Herrn.» (Psalm 73, 28)

«Aus der Tiefe rufe ich zu Dir:
Lass meine Hand nicht los, mein Gott!
Mög' ich vergehen im Licht
Deiner Sonne. Verlass mich nie!
Ich bin nackt und stumm.
Ich glaube.» (Ernst Ginsb)

«Siehe, um Trost war mir sehr bange.
Du aber hast dich meiner Seele
herzlich angenommen,
dass sie nicht verdürbe;
denn du wirfst alle meine Sünden
hinter dich zurück.» (Jesaja 38, 17)

«Bittet, so wird euch gegeben werden;
suchet, so werdet ihr finden,
klopft an, so wird euch aufgetan werden.»
(Lk. 11, 9)

«Bleibe bei uns, o Herr,
denn es will Abend werden,
und der Tag hat sich geneigt.»
(Lk. 24, 29)

«Dein Lachen, Dein stets fröhliches Gemüt.
Wie haben wir Dich ach so sehr geliebt.
Nur kurze Zeit hast Du für uns geblüht.
Doch unsere Hoffnung,
unsere Liebe bleiben unbesiegt.»

«Der Mensch ist vergänglich
wie das Blatt des Baumes,
ja, noch mehr als dies;
denn dasselbe kann nur der Herbst
abschütteln,
den Menschen jeder Augenblick.»

«Ein Auge schläft, das nur in Liebe wacht,
ein Herz erlosch, das nur an Güte dachte.
Und eine Hand sank kraftlos,
die im Leben, wie viel sie auch erhielt,
stets mehr gegeben.»

«Ich bin die Auferstehung
und das Ewige Leben.
Wer an mich glaubt, wird ewig leben,
auch wenn er gestorben ist.»
(Johannes 11, 25)

«Dein Wort ist meines Fusses Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.» (Psalm 119, 105)	«Ich weiss, dass mein Erlöser lebt, ja, ich werde ihn schauen.» (Hiob 19, 25-27)	«Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten? Der Herr ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen?» (Psalm 27, 1)	«Ein Held sein, eine Minute, eine Stunde lang, das ist leichter, als in stiller Tapferkeit den Alltag in schwerer Krankheit zu ertragen.»
«Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben; wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringet viel Frucht, denn ohne mich könnt ihr nichts tun.» (Johannes 15, 5)	«Der Herr des Friedens aber gebe euch Frieden, allezeit und auf jede Weise. Der Herr sei mit euch allen!» (2. Thessalonicher 3, 16)	«Weise mir, Herr, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit; erhalte mein Herz bei dem einen, dass ich deinen Namen fürchte.»	«Es kann nicht sein, so will uns scheinen, der Platz, wo Du einst warst, ist leer.»
«Denn bei Dir ist die Quelle des Lebens, und in Deinem Lichte sehen wir das Licht.» (Psalm 36, 10)	«Ich liege und schlafe ganz mit Frieden; denn allein Du, Herr, hilfst mir, dass ich sicher wohne.»	«Ich weiss, dass mein Erlöser lebt.» (Hiob 19, 25)	«Ein Herz steht still, wann Gott es will.»
«Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.» (Psalm 23, 1)	«Herr, Dein Wille geschehe.» (Jesus im Garten Gethsemane, Lk. 22, 42)	«Du bist mein Helfer. Unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich.» (Psalm 63, 8)	«Ich tilge deine Missetaten wie eine Wolke und deine Sünden wie den Nebel. Kehre dich zu mir, denn ich erlöse dich.» (Jesaja 44, 22)
«Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeglichen Wort, das aus dem Munde Gottes geht.» (Mt. 4, 4; 5. Mose 8, 3)	«Der Tag neigt sich zu Ende, es kommt die stille Nacht; nun ruht, ihr müden Hände, das Tagwerk ist vollbracht.»	«Du hast gelebt für Deine Lieben, all' Deine Müh' und Arbeit war für sie. Gute Mutter, ruh' in Frieden, vergessen werden wir Dich nie.»	«Nun ruhe aus und schlaf in Frieden, hab' tausend Dank für Deine Müh'. Wenn Du auch bist von uns geschieden, in unserem Herzen stirbst Du nie.»
«Ein Mensch ist in seinem Leben wie Gras, er blühet wie eine Blume auf dem Felde. Wenn der Wind darüber geht, so ist sie nimmer da und ihre Stätte kennet sie nicht mehr.» (Psalm 103, 15.16)	«Es ist so schwer, wenn sich des Vaters Augen schliessen, zwei Hände ruh'n, die stets so treu geschafft, wenn auch die Tränen heimlich flies- sen, bleibt uns der Trost: Gott hat es wohl gemacht.»	«Du zeigst mir den Pfad zum Leben. Vor Deinem Angesicht herrscht Freude in Fülle, zu Deiner Rechten Wonne für alle Zeit.» (Psalm 16, 11)	«Fürchte dich nicht! Denn der Herr, dein Gott, ist bei dir, ein starker Heiland.» (Zephanja 3, 16/17)
«Der Tod ist die uns zugewandte Seite jenes Ganzen, dessen andere Seite Auferstehung heisst.»	«Im Grabe braucht man keine Blumen, im Grabe spürt man keinen Schmerz; würd' man im Leben Liebe üben, es lebte länger manches Herz!»	«Du hast gesorgt, Du hast geschafft, gar manchmal über Deine Kraft. Nun bist Du befreit von Leid und Schmerz, ruhe sanft, Du liebes Mutterherz.»	«Je dunkler es hier um uns wird, desto mehr müssen wir das Herz öffnen für das Licht, das von oben kommt!» «Nach des Lebens hartem Kampf, liebe Mutter, ruhe sanft.»
«Der Herr ist gütig, und eine Festung zur Zeit der Not und kennt die, die auf ihn trauen.»	«Ihr aber seid getrost und tut eure Hände nicht ab; denn euer Werk hat seinen Lohn.»	«Jetzt ruhen Deine nimmermüden Hände, dahin sind Sorgen, Kampf und Schmerz. Dank sei Dir bis an unser aller Ende, Du liebes Mutterherz.»	«Ob wir Dich rufen, ob wir weinen, vom stillen Ort kehrst Du nicht mehr. Doch geht mit uns auf allen Wegen Dein eigen Bild, Dein stiller Segen.»
«Ich traue auf den Herrn.» (Psalm 11, 1)	«Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch, nicht wie die Welt gibt, gebe ich euch. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.» (Johannes 14, 27)	«Tour a sombri, rien de s'est perdu; tout s'est englouti, rietz a piri; tout s'est abimi, rien nest mort, tout a disparu, tout reparaît.» (Viktor Hugo)	«Und ich habe die Hoffnung zu Gott, dass es eine Auferstehung sowohl der Gerechten als auch der Ungerechten geben wird.» (Apg. 24, 15)
«Lasset uns untereinander lieben, denn die Liebe kommt von Gott.» (1. Johannesbrief 4, 7)			

«Jetzt ruhen Deine nimmermüden Hände, dahin sind Sorgen, Kampf und Schmerz. Dank sei Dir bis an unser aller Ende, Du liebes Vaterherz.»	«In Deine Hände befehle ich meinen Geist; Du erlösest mich, Herr, Du getreuer Gott.»	«Von allen Seiten umgibst Du mich und hältst Deine Hand über mich.» (Psalm 139, 5)	«Seid fröhlich in der Hoffnung, geduldig in der Trübsal, beharrlich im Gebet.» (Römer 12,12)
«Und der Friede des Christus regiere in euren Herzen.» (Kolosser 3, 15)	«Was wir lieben, ist geblieben, und bleibt in alle Ewigkeit.»	«Was vergangen, kehrt nicht wieder. Aber ging es leuchtend nieder, leuchtet's lange noch zurück.»	«Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, ist nicht tot, er ist nur fern; tot ist, wer vergessen ist.»
«Lasset uns ihn lieben; denn er hat uns zuerst geliebt.» (1. Johannesbrief 4, 19)	«Nun bleibt Glaube, Liebe, Hoffnung, diese drei; die Grösste unter ihnen aber ist die Liebe.» (1. Korinther 13, 13)	«Weinet nicht an meinem Grabe, tretet leise nur herzu, denkt, was ich gelitten habe, gönnet mir die ewige Ruh. Weinet nicht, ich hab'es überwunden, bin befreit von meiner Qual, doch lasset mich in stillen Stunden bei euch sein, manches Mal.» (Psalm 86, 11)	«Ins Leben schleicht das Leiden sich heimlich wie ein Dieb, wir alle müssen scheiden von allem was uns lieb.» (J. v. Eichendorff, 1788-1857, Dichter)
«Meine Hilfe kommt von dem Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.» (Psalm 121, 2)	«Schlicht und einfach war Dein Leben, treu und fleissig Deine Hand. Möge Gott Dir Ruhe geben, dort im ewigen Heimatland.»	«Wenn wir Dir auch Ruhe gönnen, ist doch voll Trauer unser Herz. Dich leiden sehen und nicht helfen können, das war unser grösster Schmerz.»	«Sein Leben war Liebe und Güte.»
«Mein Leib und Seele freuen sich in dem lebendigen Gott.» (Psalm 84, 3)	«In der Angst rief ich den Herrn an; und der Herr erhörte mich und tröstete mich.» (Psalm 118, 5)	«Wenn es schwer ist, dann muss man tapfer sein. Weinet nicht über mein Sterben, sondern lernt leben.»	«Lass Dir an meiner Gnade genügen, denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.» (2. Korintherbrief 12, 9)
«Möge der Herr ihre Liebe und Sorge mit ewiger Freude lohnen! Herr, gib ihr die ewige Ruhe.»	«Sei getreu bis in den Tod, so will ich dir die Krone des ewigen Lebens geben.» (Off. 2, 10)	«Wir haben einen Gott, der da hilft, und den Herrn, der vom Tod errettet.»	«Siehe, Gott ist mein Heil! Ich bin getrost und fürchte mich nicht.» (Jes. 12, 2)
«Mitten im Leben sind wir vom Tode umfängen.» (nach dem lateinischen Media vita)	«Seid getrost und unverzagt, alle, die ihr des Herrn harret.» (Psalm 31, 25)	«Wie die Blumen auf dem Feld ist unser Leben in der Welt.»	«Von allen Seiten umgibst Du mich, Herr, ich bin ganz in deiner Hand. » (Psalm 139, 5)
«Nicht auf Erden suche mich, von den Sternen grüss ich Dich.»	«Jesu geh voran auf der Lebensbahn. » (N. L. v. Zinzendorf, 1700-1760, Theologe)	«Der Tod unterbricht nur das Leben, er raubt es uns nicht. Es kommt der Tag, der uns ins Licht zurückführt.» (Seneca, 2 v. Chr. – 65 n. Chr.)	
«Nun ruhst Du aus in Gottes Frieden, am Ziele Deiner Pilgerfahrt; von Gott, dem Herrn, sei Dir beschieden, der Dank für das, was Du getan.»	«Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit.» (Hebräer 13, 8)		
«So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben.» (Johannes 3, 16)	«Ihr Leben war Liebe und Güte.»	«So wachsen wir auf Erden und hoffen gross zu werden, von Schmerz und sorgenfrei. Doch eh' wir zugenommen und recht zur Blüte kommen, bricht uns des Todes Sturm entzwei.»	

Einleitungstexte

Nach langer, geduldig ertragener Krankheit ist
unser geliebter, tapferer Sohn und Bruder ...
... im blühenden Alter von 17 Jahren in die
Ewigkeit vorausgegangen.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied
von meinem lieben Gatten,
unserem herzensguten Vater ...

Mit schwerem Herzen müssen wir Abschied
nehmen von meinem lieben ...

Heute Nacht wurde unsere liebe ...
im 79. Altersjahr von den Leiden ihrer Krankheit
erlöst.

Wir haben die schmerzliche Pflicht,
Ihnen mitzuteilen,
dass gestern Abend unsere geliebte ...
im Spital Baden nach schwerer Krankheit
im Alter von 28 Jahren entschlafen ist.

Es lag in Gottes Ratschluss,
heute Nachmittag meinen lieben Gatten ...
in die ewige Heimat abzubrufen.

Von tiefer Trauer und Schmerz erfüllt,
teilen wir Ihnen mit,
dass meine geliebte ... drei Tage nach
ihrem 56. Geburtstag infolge kurzer,
völlig unerwarteter Krankheit für immer
entschlafen ist.

Es hat Gott, dem Allmächtigen, gefallen,
meinen geliebten, herzensguten ...
unerwartet rasch, kurz vor seinem 70. Geburts-
tag, von dieser Welt abzubrufen.
Er entschlief sanft an einem Herzversagen.
Seine Liebe und Güte werden uns beispielhaft
bleiben.

Tief erschüttert und in grosser Trauer geben wir
Nachricht über den unerwarteten Tod unseres
sehr geschätzten, hochverehrten Kollegen ...
Er verstarb im Alter von 61 Jahren nach langem,
mit grosser Geduld ertragenem Leiden.

Nach einer langen, geduldig ertragenen Krankheit
wurde heute mein lieber ...
im Alter von 59 Jahren vom Herrn über Leben
und Tod von seinem Leiden erlöst.

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir
meiner lieben ...
Sie ist am Freitag nach langer, schwerer Krankheit
im 69. Lebensjahr sanft entschlafen.

Nach einem reich erfüllten Leben ist uns mein
unvergesslicher ...
durch einen tragischen Unfall entrissen worden.

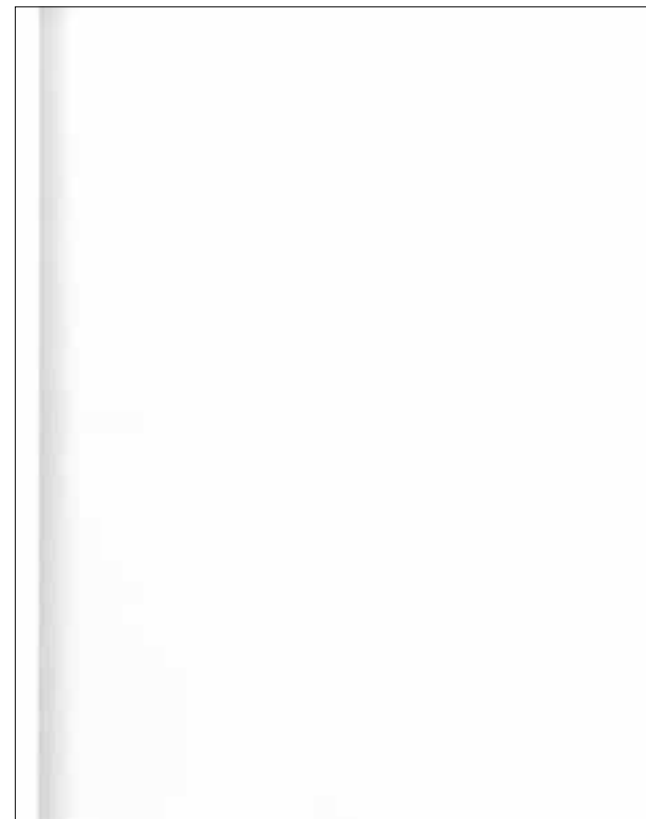
Sujets für Anzeigen und Karten



Gräser



Haselstaude



Verlauf



Wald/Lebenslicht



Abendlicht



schwimmende Rose



Wolke



Wiesenblumen

Es sind auch persönliche Bilder
und Sujets möglich.

*Dein geliebtes Werk, es war dein Traum.
Hast für deine Zukunft stets viel getan.
Manch Schönes wolltest du noch erleben,
alles hättest du dafür gegeben.
Wir haben im Herzen an ein Wunder gedacht.
Wir vermissen dich.*



Todesanzeige

Unendlich traurig, unerwartet schnell, und viel zu früh müssen wir Abschied nehmen von meinem geliebten Bräutigam, unserem Sohn, Bruder, Götti, Schwager, Onkel und Enkel

Paul Beispiel

1. Januar 1933 – 2. Mai 2013

Lange hast du erfolgreich gegen die schwere Krankheit angekämpft, nun bist du nach kurzem Spitalaufenthalt im Beisein deiner Partnerin von uns gegangen.

In tiefer Trauer

- Judith Beispiel
- Christoph Beispiel
- Tanja Beispiel
- Daniela und Beat Beispiel mit Mia (Göttikind) und Tim
- Andrina und Adrian Beispiel
- Celine Beispiel
- Gotti und Götti
- Verwandte und Freunde

Den Rosenkranz beten wir am Freitag, 3. Mai 2013, um 20 Uhr im Schulhaus Baden.
Die Abdankung findet am Dienstag, 7. Mai 2013, um 10 Uhr auf dem Friedhof in Baden statt.
Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engeren Familien- und Freundeskreis statt.

Traueradresse: Judith Beispiel, Im Rosengarten, 1234 Baden

Wir bitten vom Kondolieren abzusehen.

Trauerzirkular – Muster



Und wenn ich hingehe und euch eine Stätte bereite, so komme ich wieder und werde euch zu mir nehmen, damit auch ihr seid, wo ich bin. Joh. 14,3

An Christi Himmelfahrt hat Gott, der Herr über Leben und Tod, unsere Mutter, Grossmutter, Urgrossmutter, Schwester, Tante, Gotte

Maria Muster-Beispiel
?? .Mustermonat 19?? – ?? .Mustermonat 201?

zu sich in die ewige Heimat abberufen. Nach einem langen Leben waren ihre Kräfte aufgebraucht. Sie ist Musterdorf ruhig und zufrieden eingeschlafen.

Ursula Muster-Beispiel und Familie, Musterdorf
Niklaus Muster, Beispielstadt
Hansjörg und Eveline Muster-Beispiel und Familie, Musterdorf
Kuno und Yvonne Muster-Beispiel und Familie, Beispielstadt
Cäcilia und Fortunat Muster-Beispiel und Familie, Musterdorf
Josefine Muster-Beispiel, Beispielstadt
Pieder Beispiel, Musterdorf

Der Trauergottesdienst findet am Tag, ?? .Monat 201? um ?? .?? Uhr in der Katholischen Kirche in Musterdorf statt.

Rosenkranz: Tag, ?? .Monat 201? um ?? .?? Uhr
Erstes Gedächtnis: Tag, ?? .Monat 201? um ?? .?? Uhr

Anstelle von Blumen empfehlen wir eine Spende zugunsten wohltätigen Organisationen.

Traueradresse: Peter Muster, Musterstrasse 13, ???? Beispieldorf

*Und wenn ich hingehe und euch eine
Stätte bereite, so komme ich wieder und
werde euch zu mir nehmen, damit auch
ihr seid, wo ich bin. Joh. 14,3*

An Christi Himmelfahrt hat Gott, der Herr über Leben und Tod, unsere
Mutter, Grossmutter, Urgrossmutter, Schwester, Tante, Gotte

Maria Muster-Beispiel

?? . Mustermonat 19?? – ?? . Mustermonat 201?

zu sich in die ewige Heimat abberufen. Nach einem langen Leben
waren ihre Kräfte aufgebraucht. Sie ist Musterdorf ruhig und zufrieden
eingeschlafen.

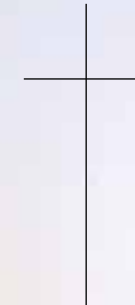
Ursula Muster-Beispiel und Familie, Musterdorf
Niklaus Muster, Beispielstadt
Hansjörg und Eveline Muster-Beispiel und Familie, Musterdorf
Kuno und Yvonne Muster-Beispiel und Familie, Beispielstadt
Cäcilia und Fortunat Muster-Beispiel und Familie, Musterdorf
Josefine Muster-Beispiel, Beispielstadt
Pieder Beispiel, Musterdorf

Der Trauergottesdienst findet am Tag, ?? . Monat 201? um ?? . ?? Uhr
in der Katholischen Kirche in Musterdorf statt.

Rosenkranz: Tag, ?? . Monat 201? um ?? . ?? Uhr
Erstes Gedächtnis: Tag, ?? . Monat 201? um ?? . ?? Uhr

Anstelle von Blumen empfehlen wir eine Spende zugunsten wohltätigen
Organisationen.

Traueradresse: Peter Muster, Musterstrasse 13, ???? Beispieldorf



*Unser Herz will Dich halten,
unsere Liebe Dich umfassen.
Unser Verstand muss Dich gehen lassen.
Deine Kraft war zu Ende und
Deine Erlösung ist eine Gnade.*

Traurig nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter und Grosi

Elena Muster

1. Januar 1933 – 2. Mai 2013

Nach kurzem Spitalaufenthalt durfte sie friedlich
einschlafen

In Liebe und Dankbarkeit
Judith und Mirco Muster
Maria und Christoph Muster
Andrina und Adrian Muster
Beat Muster
und all deine Grosskinder

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 9. Mai 2013,
um 10 Uhr in der evangelischen Kirche Baden statt.

Traueradresse: Judith Muster, Im Rosengarten, 1234 Baden

*Und wenn ich hingehe und euch eine
Stätte bereite, so komme ich wieder und
werde euch zu mir nehmen, damit auch
ihr seid, wo ich bin. Joh. 14,3*

An Christi Himmelfahrt hat Gott, der Herr über Leben und Tod, unsere
Mutter, Grossmutter, Urgrossmutter, Schwester, Tante, Gotte

Maria Muster-Beispiel

?? Mustermonat 19?? – ?? Mustermonat 201?

zu sich in die ewige Heimat abberufen. Nach einem langen Leben
waren ihre Kräfte aufgebraucht. Sie ist Musterdorf ruhig und zufrieden
eingeschlafen.

Ursula Muster-Beispiel und Familie, Musterdorf
Niklaus Muster, Beispielstadt
Hansjörg und Eveline Muster-Beispiel und Familie, Musterdorf
Kuno und Yvonne Muster-Beispiel und Familie, Beispielstadt
Cäcilia und Fortunat Muster-Beispiel und Familie, Musterdorf
Josefine Muster-Beispiel, Beispielstadt
Pieder Beispiel, Musterdorf

Der Trauergottesdienst findet am Tag, ?? Monat 201? um ?? ?? Uhr
in der Katholischen Kirche in Musterdorf statt.

Rosenkranz: Tag, ?? Monat 201? um ?? ?? Uhr
Erstes Gedächtnis: Tag, ?? Monat 201? um ?? ?? Uhr

Anstelle von Blumen empfehlen wir eine Spende zugunsten wohltätigen
Organisationen.

Traueradresse: Peter Muster, Musterstrasse 13, ???? Beispieldorf

Mögliche Sujets...



Todesanzeigen – Muster



*«Schlicht und einfach war Dein Leben,
treu und fleissig Deine Hand.
Möge Gott Dir Ruhe geben,
dort im ewigen Heimatland.»*

Todesanzeige

Nach kurzer, geduldig ertragener Krankheit, jedoch für uns unerwartet schnell, ist mein geliebter Mann, unser lieber Vater, unser herzensguter Opa, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Götti

Paul Beispiel

1. Januar 1933 – 2. Mai 2013

friedlich eingeschlafen. Wir alle sind sehr traurig über die Lücke, die er hinterlässt.

Baden, 3. Mai 2013

In Liebe und Dankbarkeit

Barbara Beispiel, Ehefrau

Judith und Mirco Beispiel mit Sereina und Sascha, 1234 Baden

Andrina und Adrian Beispiel mit Anna und Sophia, 1234 Baden

Tanja und Tom Beispiel mit Sabrina und Raffael, 1234 Baden

Geschwister und Verwandte

Den Abschiedsgottesdienst feiern wir am Donnerstag, 9. Mai 2013, um 10 Uhr in der kath. Kirche Baden.

Rosenkranzgebet: Freitag, 3. Mai 2013, um 20 Uhr in der Schutzengelkapelle Baden

Auf Wunsch des Verstorbenen findet die Urnenbeisetzung nur im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse:

Barbara Beispiel, Im Rosengarten, 1234 Baden

Es werden keine Trauerzirkulare versandt.

5-spaltiges Inserat,
144 mm breit

ohne Foto, mit Kreuz

«Es kann nicht sein,
so will uns scheinen,
der Platz, wo Du einst warst,
ist leer.»

Todesanzeige

Traurig nehmen wir Abschied von meinem lieben Sohn, unserem Neffen und Cousin

Paul Beispiel
1. Januar 1933 – 2. Mai 2013

Ganz unerwartet ist er von uns gegangen.

In Liebe und Dankbarkeit
Frieda Beispiel, Mutter
Verwandte, Freunde und Bekannte

Wir nehmen Abschied am Donnerstag, 9. Mai 2013, um 10 Uhr
auf dem Friedhof Baden. Anschliessend Abdankungsgottesdienst in der evangelischen Kirche.

Für allfällige Spenden gedenke man der Stiftung Sântisblick, 9113 Degersheim, Lebensraum für Menschen mit
Behinderung, PC 90-780384-9.

Traueradresse: Frieda Beispiel, Im Rosengarten, 1234 Baden

Es werden keine Trauerzirkulare versandt.

5-spaltiges Inserat,
144 mm breit

ohne Foto
schwarz-weisser Hintergrund

Als Hintergrund sind
auch andere Sujets oder
Fotos möglich.

Todesanzeige

Nach langer, schwerer Krankheit nehmen wir traurig Abschied von unserer stets fröhlichen Sängerin

Elena Muster

Der Trauerfamilie entbieten wir unser herzlichstes Beileid.
Die Urnenbeisetzung mit Trauerfeier findet am Donnerstag, 9. Mai 2013 um 10 Uhr in Baden statt.

Kirchenchor

5-spaltiges Inserat,
144 mm breit

Vereinstodesanzeige

Foto

«Nun ruhe aus und schlaf in Frieden,
hab' tausend Dank für Deine Müh'.
Wenn Du auch bist von uns geschieden,
in unserem Herzen stirbst Du nie.»

Todesanzeige

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter und Grossmutter

Elena Muster
1. Januar 1933 – 2. Mai 2013

Sie durfte friedlich und ruhig einschlafen.

In liebem Andenken:

- Barbara Muster
- Judith und Mirco Muster mit Kindern
- Christoph und Maria Muster
- Tanja Beispiel
- Daniela und Florian Muster mit Kindern
- Andrina und Adrian Muster
- Geschwister, Verwandte und Freunde

Rosenkranzgebet: Freitag, 3. Mai um 20 Uhr in der
St.Laurentius-Kapelle in Baden

Die Urnenbeisetzung mit anschliessender Trauerfeier findet am Donnerstag, 9. Mai 2013,
um 10 Uhr in der katholischen Kirche Baden statt.

Traueradresse: Barbara Muster, Im Rosengarten, 1234 Baden

In der Gemeinde werden keine Trauerzirkulare versandt.

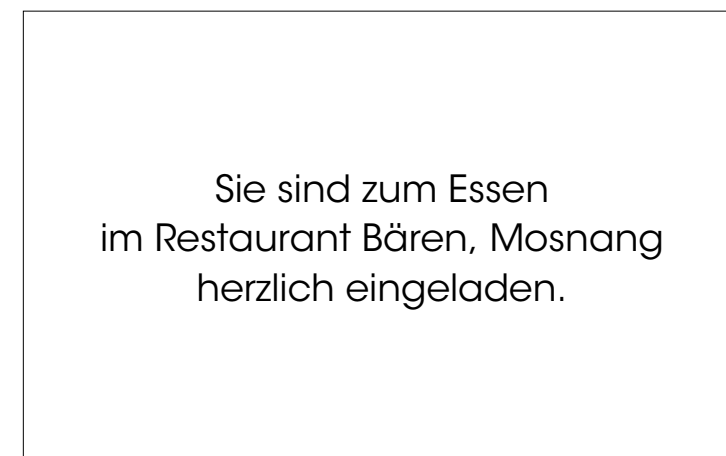
5-spaltiges Inserat,
144 mm breit

mit Foto
farbiger Hintergrund

Essenskarten

95 x 60 mm

Die Karten sind in
allen Sujets erhältlich.



Danksagungen – Muster



*Nun ruhe sanft in Gottes Frieden
Gott lohne dich für deine Müh
auch wenn du bist von uns geschieden
in unseren Herzen stirbst du nie*

Foto

1. Januar 1933 –
2. Mai 2013

Wir danken

herzlich für die grosse Anteilnahme und die vielen Zeichen
des Mitgefühls und der Verbundenheit, die wir beim Abschied
unseres lieben

Paul Beispiel

erfahren durften.

Wir danken allen Verwandten, Bekannten, den Nachbarn und
Freunden für Kranz- und Blumenschmuck, die heiligen Messen,
die Spenden für einen späteren Grabschmuck sowie an wohl-
tätige Institutionen und die vielen Kondolenzkarten.

Besonders danken wir Herrn Pfarrer Fridolin Weber für die
einfühlsame Gestaltung des Abschiedsgottesdienstes und für die
musikalische Begleitung.

Dank gebührt Esther Bischof und dem Personal des Alters- und
Pflegeheims für die langjährige Betreuung.

Ebenso danken wir Herrn Dr. Heinz Meier für die jahrelange
ärztliche Betreuung.

Baden, Mai 2013

Die Trauerfamilien

Wir danken herzlich

für die grosse Anteilnahme, die tröstenden Worte und die vielen Zeichen des Mitgefühls beim Abschied von

Paul Beispiel

Ganz besonders danken möchten wir:

- Herrn Pfarrer Fridolin Weber für die würdevolle Trauerfeier und die einfühlsamen Worte
- den Ärzten und dem Pflegepersonal des Spitals Baden
- Herrn Dr. Heinz Meier für die ärztliche Betreuung
- dem Personal der Spitex Baden
- dem Männerchor Eintracht Baden für den wunderschönen Abschied
- den Jasskameraden für das letzte Geleit
- für den schönen Blumenschmuck, für die tröstlichen Worte und Umarmungen, die vielen Zuwendungen an wohltätige Institutionen und für späteren Grabschmuck
- allen, die Paul auf dem letzten Weg begleitet haben.

In unserer Erinnerung wird er weiterleben.

Baden, Mai 2013

Die Trauerfamilie

Wir danken von Herzen

allen, die mit uns von meinem Gatten, unserem Vater, Schwiegervater, Grossvater, Schwager, Onkel, Götti und Bruder

Paul Beispiel

1. Januar 1933 – 2. Mai 2013

Abschied genommen haben. Die vielen Zeichen der Freundschaft, der Anteilnahme und des Mitgefühls haben uns tief bewegt und geben uns Trost und Zuversicht.

Besonders danken wir:

- Herrn Peter Schmid sowie dem Seelsorgeteam für die Krankenkommunion und Hausbesuche
- der Leitung und dem gesamten Pflegepersonal des Altersheims Baden
- allen, die ihn im Rosengarten oder im Altersheim Baden besucht haben
- allen, die den Verstorbenen zur letzten Ruhestätte begleiteten

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die mit Kränzen und Blumen sein Grab schmückten, für das Rosenkranzgebet, für die vielen heiligen Messen, die zahlreichen

Spenden für den späteren Grabschmuck und an wohltätige Institutionen sowie für die vielen Karten, mitfühlenden Zeilen und Worte. Möge der liebe Heimgegangene in Ihrem Gebete und guten Andenken weiterleben.

Baden, im Mai 2013

Die Trauerfamilien

Danksagungskarten – Muster



Foto

Danksagung

Wir danken für die herzliche Anteilnahme, die wir beim Abschied von meinem lieben Mann, unserem treubesorgten Vater, Grossvater, Urgrossvater und Bruder

Paul Beispiel

erfahren durften.

Ein herzliches Danke möchten wir dem Pflegepersonal des Spitals Baden, welches die letzten Tage unseres Vaters begleitet hat, entbieten.

Auch Dr. Heinz Meier, seinem Hausarzt, dem Pflgeteam von Baden und Pfarrer Weber für die tröstenden Worte bei der Abdankungsfeier gebührt ein Dankeschön.

Danken möchten wir auch herzlich für die Spenden für späteren Grabschmuck und für das zahlreiche Grabgeleite.

Die Trauerfamilien Beispiel



Auf dem Weg durch die Trauer tröstet uns die Liebe

Elena Muster

Wir sagen danke
für die tröstenden Worte
für jeden stillen Gruss
für die vielen Zeichen des Mitgefühls
für alle Spenden

allen, die ihr im Leben in Liebe und Freundschaft
begegnet sind.

Muster, im Mai 2013

Die Trauerfamilien

spezielle Danksagungen – Muster

Die Danksagungskarten können individuell
nach Ihren Wünschen gestaltet werden.



1-seitige Karte mit persönlichem Bild

1-seitige Danksagungskarte
Format: 180 x 115 mm

4-seitige Danksag

Format: 180 x 1

Foto

*Es weht der Wind ein Blatt vom Baum,
von vielen Blättern eines,
das eine Blatt, man merkt es kaum,
denn eines ist ja keines.
Doch dieses Blatt allein
war Teil von unserem Leben.
Darum wird dieses eine Blatt allein
uns immer wieder fehlen.*

Paul Beispiel

1. Januar 1933 bis 2. Mai 2013

*Nach der Zeit der Tränen und tiefen Trauer bleibt die Erinnerung.
Die Erinnerung ist unsterblich und gibt Trost und Kraft.*

Wir danken herzlich

Die grosse Anteilnahme, die vielen Zeichen stiller Verbundenheit und Wertschätzung, die tröstenden Worte und die Gebete, welche wir beim Abschied unseres geliebten

Paul Beispiel

erfahren durften, haben uns tief bewegt und uns Kraft gegeben.

Besonders danken wir:

Herrn Pfarrer Fridolin Weber und Pater Tim Widmer für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes, Frau Esther Bischof für die Orgelmusik, Herrn Pfarrer Alfons Wenzinger für die Besuche

der Spitex für die liebevolle Pflege, dem Hausarzt Dr. Heinz Meier für die langjährige Betreuung

allen Verwandten, Freunden, Klassenkameraden, Alte Garde 28, Jasskolleginnen und Jasskollegen, Nachbarn und Bekannten für die letzten Besuche während seiner Krankheit und die Teilnahme an der Abschiedsfeier

für die schönen Grabkränze und den Blumenschmuck, für die grosszügigen Zuwendungen für heilige Messen, Grabschmuck und wohltätige Institutionen, für die vielen Karten mit persönlichen Worten.

Wir danken allen, die Paul stets wohlwollend begegnet sind, ihm Gutes taten und ihn auf seinem Lebensweg begleiteten.

Baden, im Mai 2013

Die Trauerfamilie

Foto

*Überall sind Spuren deines Lebens
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns immer an dich erinnern.*

Elena Muster

1. Januar 1933 – 2. Mai 2013

Wir danken herzlich

für die grosse Anteilnahme, das Mitgefühl und die vielen
Zeichen der Verbundenheit, welche wir beim Abschied von

Elena Muster

erfahren durften.

In unseren Dank einschliessen möchten wir

- Herrn Pfarrer Fridolin Weber für die trostspendende Gestaltung der Trauerfeier
- Frau Bischof für die musikalische Begleitung
- dem Personal des Pflegeheims Baden für die fürsorgliche Pflege, Unterstützung und Begleitung während der letzten Monate
- alle Verwandten, Freunde, Nachbarn und Bekannten, die Elena im Leben mit Liebe begegnet sind und sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben

Speziellen Dank für die Beileidskarten, die tröstenden Worte,
Zuwendungen für das Pfarreiprojekt in Manila, für heilige Messen
und Blumen.

Baden, im Mai 2013

Die Trauerfamilie



Schneider-Scherrer AG

Wilerstrasse 33
9602 Bazenhaid

Telefon 071 932 10 32
Telefax 071 932 10 33

druck@schneider-scherrer.ch
www.schneider-scherrer.ch